

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 105 - Bauen und Wohnen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Wolfram Röhrig 563 - 6168 563 - 8035 wolfram.roehrig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.01.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/1806/21/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.02.2022	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
10.02.2022	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Bebauungsplan 1223 - August-Jung-Weg / östlich Hosfelds Katernberg - Beantwortung der Großen Anfrage der Ratsfraktion Freie Wähler		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion Freie Wähler im Rat der Stadt Wuppertal

Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme der Verwaltung wird entgegengenommen.

Unterschrift

Minas

Begründung

Die Fragen der Ratsfraktion Freie Wähler werden wie folgt beantwortet:

1. Wie kommt die Stadtverwaltung zu dieser erheblich von Gutachter und Oberverwaltungsgericht abweichenden Einschätzung? Ist sicher, dass der B-Plan in allen Belangen durch die vorgeschlagenen Maßnahmen mangelfrei wird, obwohl nur diese zwei Punkte behoben werden sollen?

Die unterschiedlichen Auffassungen werden im Normenkontrollverfahren geklärt, dem an dieser Stelle nicht vorgegriffen werden kann. Die Inhalte der Planänderungen im ergänzenden Verfahren werden zurzeit noch geprüft.

2. Warum wurde die im Eil-Beschluss des OVG genannte, seit Jahren richtungsweisende Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (Urt. v. 21.03.2002, Az.: BVerwG 4 CN 14/00) nicht berücksichtigt? Ist diese Entscheidung der Verwaltung bekannt und in den Abwägungsprozess einbezogen worden?

Nach Auffassung der Stadtverwaltung liegt dem Bebauungsplan eine Erschließungskonzeption zugrunde, nach der das im Plangebiet anfallende Niederschlagswasser so beseitigt werden kann, dass Gesundheit und Eigentum der Planbetroffenen – auch außerhalb des Plangebiets – keinen Schaden nehmen. Auch an dieser Stelle ist auf die Klärung im laufenden Normenkontrollverfahren zu verweisen.

3. Wie will die Verwaltung die aus der Kanalisation austretenden oder nicht mehr einführbaren Regenmengen abführen? Sollen in einer Neuplanung nach dem Ereignis dieses Sommers und dem Starkregenereignis 2018 wesentlich größere Regenmengen berücksichtigt werden? Ist der Verwaltung die Problematik der Senke in der Mitte des August-Jung-Weg bereits seit Jahren bekannt gewesen?

Die Ergebnisse der von den WSW beauftragten Untersuchungen liegen zurzeit noch nicht vollständig vor. Eine abschließende technische und rechtliche Beurteilung kann daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Beantwortung der Fragen hat keine Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung.